

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SFM/018(IV)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SFM	Dienstag, 17.03.2009	Büro- und Sozial- gebäude Lorenzweg 53	16:30Uhr	18:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2008
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Neufassung der Gebührensatzung für das Krematorium der
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0044/09
- 5 Anträge und Informationen
 - 5.1 Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden I0312/07

- 5.2 Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden A0246/08

- 6 Verschiedenes
 - 6.1 Quartalsbericht per 31.12.2008 - Operatives Eigenbetriebscontrolling
Auswertung per 30.09.2008 und 31.12.2008

 - 6.2 Übersicht aktuelle Baumarbeiten

 - 6.3 Spendenschilder Baumspendenaktionen

 - 6.4 Gefährdung durch Grabsteine

 - 6.5 Kapelle Friedhof Salbke

 - 6.6 Termin Sondersitzung

Anwesend:

Vorsitzende/r

Beigeordneter Klaus Zimmermann

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Bernd Reppin

Stadtrat Hilmar Schoenberner

Stadtrat Wigbert Schwenke

Stadtrat Alfred Westphal

Beschäftigtenvertreter

Herr Ralf Blitz

Frau Eva Fischer

Geschäftsführung

Frau Ines Glauer

Mitglieder des Gremiums

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Zimmermann eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses SFM. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wird ohne Änderung zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2008

Dem Protokoll der Sitzung vom 04.11.2009 wird ohne Änderungen zugestimmt.

4. Beschlussvorlagen

**4.1. Neufassung der Gebührensatzung für das Krematorium der
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0044/09**

Herr Zimmermann führt in die vorliegende Drucksache ein und erläutert die Notwendigkeit der Gebührensenkung.

Stadtrat Westphal fragt an, ob eine Gebührensenkung von rund 20 % wirtschaftlich noch vertretbar sei. **Frau Andruscheck** erläutert, dass auf Grund der geringeren Anzahl von Einäscherungen innerbetriebliche Maßnahmen zur Kostenersparnis ergriffen wurden (Personaleinsatz, Änderung im Schichtsystem, Auslastung der einzelnen Öfen).

Votum: 8 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 0 - Enthaltungen

Beschluss:

Die Drucksache DS0044/09 „Gebührensatzung für das Krematorium der Landeshauptstadt Magdeburg“ wird dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Anträge und Informationen

5.1. Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden I0312/07

5.2. Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden A0246/08

Der Eigenbetrieb ist Mitglied im Verband der Friedhofsverwalter Deutschlands e.V. Die Geschäftsstelle des Verbandes befindet sich in Magdeburg, die Frau Andruscheck ehrenamtlich als Geschäftsführerin leitet.

Beschluss:

Die Informationsvorlage I0321/07 und der Antrag A0246/08 „Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden“ werden durch den Betriebsausschuss zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

6.1. Quartalsbericht per 31.12.2008 - Operatives
Eigenbetriebscontrolling Auswertung per 30.09.2008 und
31.12.2008

Den Mitgliedern des BA-SFM wurde zusätzlich zum Quartalsbericht Auszüge des Operativen Eigenbetriebscontrolling per 30.09.2009 und per 31.12.2009 ausgereicht. **Frau Andruscheck** informiert über den aktuellen Stand, dieser weist einen voraussichtlichen Jahresüberschuss in

Höhe von 138.000 EUR aus. **Herr Zimmermann** zeigt sich erfreut, dass der Wirtschaftsplan eingehalten werden konnte und schätzt das Ergebnis als gut ein.

Auf Anfrage des **Stadtrates Westphal** erläutert **Herr Zimmermann**, dass dieser Überschuss an den städtischen Haushalt, der nach wie vor defizitär ist, überführt wird.

Beschluss:

Der Quartalsbericht per 31.12.2009 wird durch den BA-SFM zur Kenntnis genommen.

6.2. Übersicht aktuelle Baumarbeiten

Auf der Internetseite der Stadt Magdeburg informiert der Eigenbetrieb über die aktuellen Baumfällungen. Diese Seite wird den Betriebsausschussmitgliedern aktuell per Internetpräsentation vorgestellt und findet allgemein Anklang.

Stadtrat Schwenke dankt für die gute Zusammenarbeit und fragt an, ob die angekündigten Baumfällungen für den Amtsgarten in einem zeitlichen Zusammenhang mit der geplanten Rekonstruktion der Mauer stehen. Der Fortschritt der Arbeiten ist abhängig von der Maßnahme der AB-Gesellschaft, erläutert **Frau Andruscheck**.

Beschluss:

Die Liste der aktuellen Baumfällarbeiten wird durch den BA-SFM zur Kenntnis genommen.

6.3. Spendenschilder Baumspendenaktionen

Dem Betriebsausschuss werden zwei Varianten vorgestellt zum zukünftigen Umgang mit den Spendenschildern. Variante 1 sieht das Rücksenden des Spendenschildes nach einem festgelegten Zeitraum an den Spender vor. In der Variante 2 werden Möglichkeiten aufgezeigt, die Spendenschilder an Baumschutzbügeln (Straßenbäume) zu befestigen bzw. in Park- und größeren Grünanlagen diese Schilder an Sammelaufstellern anzubringen. **Frau Andruscheck** weist darauf hin, dass dem Eigenbetrieb bei Umsetzung der Variante 2 höhere Kosten entstehen werden.

Beschluss:

Die Mitglieder des Betriebsausschusses SFM sprechen sich für die Variante 2 aus.

6.4. Gefährdung durch Grabsteine

Stadtrat Westphal bezieht sich auf einen Artikel im „Spiegel“ und hinterfragt die mögliche Gefährdung durch umstürzende Grabsteine. **Frau Andruscheck** schildert die im Eigenbetrieb gängige Praxis: Einmal jährlich wird eine Prüfung durchgeführt, bei mangelnder Standsicherheit wird der Nutzungsberechtigte der Grabstelle schriftlich informiert und ein gelber Aufkleber am Stein angebracht.

6.5. Kapelle Friedhof Salbke

Stadtrat Westphal fragt an, was getan wurde, um die Kapelle auf Friedhof Salbke zu erhalten. **Herr Zimmermann** informiert, dass in der heutigen Sitzung des Oberbürgermeisters dazu eine Stellungnahme behandelt wurde. Eine Kopie der S0070/09 wird an alle Mitglieder des BA ausgereicht.

Herr Noffz erläutert anhand verschiedener Fotos den sehr kritischen Bauzustand der Kapelle. Ausgehend von einer nur mangelhaften Gründung des Gebäudes, des fehlenden Ringankers, der fehlenden Anbindung der Eckpfeiler an das Mauerwerk und einer nur geringen Außenwandstärke von 25 cm traten irreparable Schäden an der Kapelle (Verformung der Außenwände, Schäden am Dachstuhl) auf. Alle Reparaturarbeiten wurden durch die statischen Probleme des Gebäudes immer wieder zunichte gemacht. Fünf unterschiedliche Gutachten kommen zum gleichen Ergebnis – die Kapelle ist massiv einsturzgefährdet. Basierend auf den durchgeführten Untersuchungen wurde eine Kostenberechnung für die Sanierung der Kapelle und für die Errichtung eines Neubaus erstellt. Die Kostenunterschiede (ca. 100 TEUR) sind gravierend. Eine Sanierung der Kapelle wäre unwirtschaftlich und in Anbetracht der Haushaltskonsolidierung der Stadt nicht vertretbar. Hinzu kommt die Tatsache, dass auch eine grundhafte Sanierung des Objektes keinen Erfolg garantieren würde. Am 11.02.2009 wurde bei einem Ortstermin mit dem Bauordnungsamt der sofortige Abriss verfügt. Die Entkernungs- und Abrissarbeiten der Kapelle sind beauftragt und werden durch eine Fachfirma in der Zeit vom 18.03.2009 bis zum 27.03.2009 durchgeführt. Weiterhin beziffert er auf Anfrage des **Stadtrates Reppin** die Kosten für den Abriss in einer Höhe von ca. 25 TEUR.

Stadtrat Westphal schlägt vor den Wiederaufbau der Kapelle nach dem Prinzip „Wissenschaftshafen“ durchzuführen.

Herr Noffz gibt zu bedenken, dass die Kosten für einen Neubau sehr hoch sind, in Anbetracht der Anzahl von jährlich durchschnittlich 12 Trauerfeiern. Diesem Argument kann sich **Stadtrat Westphal** anschließen. Er bittet zu prüfen, ob die Steine der Kapelle zusammen mit den sichergestellten Bleiglasfenstern für die Errichtung eines Objektes genutzt werden können, das an die alte Kapelle erinnert.

Stadtrat Schwenke unterbreitet den Vorschlag, Kontakt mit den Kirchengemeinden des Stadtteils aufzunehmen, um abzuklären, ob Trauerfeiern auch dort abgehalten werden können.

Frau Andruscheck legt dar, dass Trauerfeiern auch in den privaten Bestattungsinstituten bzw. in der neuen Feierhalle auf dem Friedhof Westerhüsen sowie in Buckau durchgeführt werden können.

Herr Blitz richtet die Bitte an die Betriebsausschussmitglieder den Eigenbetrieb mit einer eindeutigen Position zu unterstützen.

Beschluss:

Aus Sicherheitsgründen spricht sich der BA-SFM für einen Abriss der Kapelle auf dem Friedhof Salbke aus. Über einen Neubau wurde noch nicht abschließend befunden. Hierzu möchte die Verwaltung die Wirtschaftlichkeit prüfen.

6.6. Termin Sondersitzung

Für Mittwoch, den **01. April 2009, um 16.00 Uhr** wird eine Sondersitzung vereinbart. Diese wird im Hansesaal stattfinden. **Stadtrat Krause** wird diesen Termin nicht wahrnehmen können.

- 17:50 Uhr Stadtrat Schwenke verlässt die Sitzung -

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Klaus Zimmermann
Vorsitzende/r

Ines Glauer
Schriftführer/in